

Führung zu Schwammstadtprojekten in der HafenCity Universität Klimaangepasste Straßen, Quartiere und Städte im Fokus

Die HafenCity Universität Hamburg lädt am 22. Januar um 18 Uhr alle Interessierten zu einem Kurzvortrag und Ausstellungsführung zum Thema Schwammstadt ein. In der Stadtplanung funktioniert die Schwammstadt als eine klimaangepasste Vision für unsere Straßen, Quartiere und Städte, durch die man Starkregenereignissen begegnen kann und Hitze erträglicher macht. Am 22. Januar möchten wir diese Vision allen interessierten Hamburger:innen zeigen, das Potenzial der Schwammstadt gemeinsam erkunden und über gelungene Beispiele aus Berlin und Hamburg sprechen. Dafür wird Prof. Wolfgang Dickhaut (Fachgebiet Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung) einen inhaltlichen Input zu dem Thema geben und anschließend durch die Ausstellung führen sowie besondere Projekte hervorheben. Zusätzlich wird es ein Beratungsangebot der IFB (Hamburgische Investitions- und Förderbank) mit Anregungen und praktischen Hinweisen zur Klimaanpassung für Grund- und Gebäudeeigentümer:innen geben.

Die Veranstaltung und die Ausstellung finden in der Galerie der HafenCity Universität Hamburg statt (Raum E.007, gegenüber der Mensa, Henning-Voscherau-Platz 1, 20457 Hamburg).

Eingeladen sind alle Interessierten, der Ausstellungsbesuch und die Teilnahme am Programm sind kostenfrei. Es ist kein Vorwissen notwendig.

Hintergrund zur Ausstellung:

Blau-Grün gestaltet: Die Schwammstadt im Fokus (9. - 29. Januar 2025)

Blau-Grüne Gebäude, Straßen und Quartiere – das klingt nicht nur nach hohen Aufenthaltsqualitäten, sondern bietet eine sinnvolle Antwort auf die Folgen des Klimawandels in Städten. Die Praxis zeigt bereits viele gute Beispiele, wie Gebäude begrünt, Flächen entsiegelt und Regenwasser als Ressource gedacht werden kann. Die daraus entstehenden blau-grünen Orte ebnen den Weg zur Schwammstadt. Eine Stadt, die Starkregenereignissen begegnen kann und Hitze erträglicher macht.

Die Berliner Regenwasseragentur startete im März 2024 den Wettbewerb „REGENIAL! Ihr zukunftsweisendes Schwammprojekt für unsere Schwammhauptstadt“. Daraus sind insgesamt 49 Einreichungen hervorgegangen, die ihre individuellen Lösungen für die lokalen Herausforderungen entwickelten. Die eingereichten Projekte werden in einer Ausstellung präsentiert. Wir zeigen nun einen Teil dieser Ausstellung in Hamburg.

Nicht nur in Berlin werden wegweisende blau-grüne Projekte umgesetzt, auch Hamburg wird Schwammstadt. Unter dem Namen RISA (RegenInfraStrukturAnpassung) entstehen lebenswerte, blau-grüne Orte. Ergänzend zu den Berliner Beispielen zeigen wir daher auch die Hamburger Schwammprojekte!

Die Ausstellung ist vom 9. - 29. Januar 2025 zu den Öffnungszeiten der HCU zu sehen (Mo-Fr 7-19 Uhr).

Die Ausstellung wird durch das BGI-Lab (Fachgebiet Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung, Prof. Wolfgang Dickhaut und Fachgebiet Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, Prof. Antje Stokman) in Kooperation mit der Berliner Regenwasseragentur und Hamburg Wasser / RISA organisiert.

Kontakt zur HafenCity Universität Hamburg (HCU)

Hannah Heberlein, Kommunikation
+49 (0)40 42827-4031

[hannah.heberlein\(at\)vw.hcu-hamburg.de](mailto:hannah.heberlein(at)vw.hcu-hamburg.de)

Bildmaterial

Prof. Wolfgang Dickhaut stellt Schwammstadt-Projekte vor (Foto: Kirya Heinemann)

Die HafenCity Universität Hamburg (HCU)

Die HafenCity Universität Hamburg (HCU) wurde 2006 als Universität für Baukunst und Raumentwicklung gegründet. Als Technische Universität beschäftigt sie sich in Forschung und Lehre mit den zentralen Zukunftsthemen des Bauens und der Stadt. Sie erforscht das Leben und Arbeiten der Menschen in urbanen Räumen, insbesondere in Metropolregionen, mit besonderem Fokus auf den Querschnittsthemen Digitalisierung, soziale Gerechtigkeit und Klimawandel.

Ihre 42 Professorinnen und Professoren und rund 2.500 Studierenden kommen am Standort Henning-Voscherau-Platz in der namensgebenden HafenCity zusammen. Als größtes innerstädtisches Stadtentwicklungsprojekt Europas bietet die HafenCity den besonderen Reiz eines Stadtlabors vor der Haustür.